



Pressemitteilung

Nr. 125 vom 18. Juni 2020

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Tag des öffentlichen Dienstes am 23. Juni 2020: Weiterer Beschäftigtenzuwachs in Berlin und Brandenburg

In Berlin beschäftigte der öffentliche Dienst am 30. Juni 2019 insgesamt 206 720 Personen. Das waren 3 670 Personen (+1,8 Prozent) mehr als am 30. Juni 2018. Im Land Brandenburg gab es im selben Zeitraum einen Anstieg um 1 435 Personen (+1,2 Prozent) auf insgesamt 118 125 Beschäftigte im öffentlichen Dienst. Vor allem die Zahl der Teilzeitbeschäftigten stieg in beiden Ländern deutlich an (Berlin: +4,1 Prozent, Brandenburg: +4,5 Prozent), teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mit. Bundesbedienstete sind in den Zahlen nicht enthalten.

Der größte Arbeitgeber im öffentlichen Dienst in Berlin war der Berliner Landesdienst, der aus Haupt- und Bezirksverwaltung besteht. Zwei Drittel der Beschäftigten arbeiten dort. Die anderen sind z.B. in Landesbetrieben oder öffentlichen Hochschulen beschäftigt. In der Hauptverwaltung gab es mit einem Plus von 1 525 Personen den höchsten Personalanstieg. Hier wurde hauptsächlich im Schulbereich sowie im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung Personal aufgestockt. Der Anteil der Teilzeitbeschäftigten lag bei 26,0 Prozent. Darunter waren 73,7 Prozent Frauen. Bei den Vollzeitbeschäftigten lag der Anteil der Frauen bei 47,5 Prozent.

Im Land Brandenburg arbeitete gut die Hälfte der im öffentlichen Dienst Beschäftigten im Landesdienst, 42,7 Prozent bei Gemeinden und Gemeindeverbänden und 7,0 Prozent bei den Sozialversicherungsträgern. Die personell größte Veränderung verzeichneten mit +2,6 Prozent die Gemeinden und Gemeindeverbände. Diese haben hauptsächlich das Personal in den Kindertageseinrichtungen erhöht. Annähernd ein Drittel der Beschäftigten arbeiteten in Teilzeit. Während der Frauenanteil der Teilzeitbeschäftigten bei 85,9 Prozent lag, waren es bei den Vollzeitbeschäftigten 54,8 Prozent Frauen.

Etwa ein Drittel der öffentlich Beschäftigten verfügte über einen Beamtenstatus (Berlin: 31,8 Prozent, Brandenburg: 30,1 Prozent). In beiden Ländern blieb der Frauenanteil in der öffentlichen Verwaltung gegenüber dem Vorjahr relativ stabil (Berlin: 54,3 Prozent; Brandenburg: 65,0 Prozent). In Berlin gab es 1,5 Prozent weniger Auszubildende, im Land Brandenburg stieg die Zahl der Auszubildenden um 5,9 Prozent an.

Weitere Informationen zum Personal im öffentlichen Dienst finden Sie unter folgendem Link: www.statistik-berlin-brandenburg.de.

Über das Datenangebot des Bereiches **Personalstatistiken** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 0331 8173-1251, **Fax:** 030 9028-4001

E-Mail: Personalstatistik@statistik-bbb.de

